Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **25 (1938)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Genf	Service immobilier et des bâtiments der Stadt Genf	Schlachthausanlage beim Gaswerk Vernier	Genfer Bürger, sowie seit mindestens 1. Januar 1935 in Genf niedergelassene Schweizer	15. Oktober 1938	Juli 1938
Luzern	Stiftungsrat der Kirchenbaustiftung Maihof	Neue Kirche samt Pfarrhaus und Pfarreisaal im Maihofquartier.	Selbständ. arbeitende Architekten katholischer Konfession der Stadt Luzern, deren Niederlassung auf die Zeit vor dem 1. Januar 1937 fällt	30. November 1938	Oktober 1938

Neu ausgeschrieben

LUZERN. Katholische Kirche St. Josef. Der Stiftungsrat der Kirchenbaustiftung Maihof eröffnet unter den selbständig arbeitenden Architekten katholischer Konfession der Stadt Luzern, deren Niederlassung auf die Zeit vor dem 1. Januar 1937 fällt (in speziellen Fällen entscheidet der Stiftungsrat über die Zulassung), einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Kirche samt Pfarrhaus und Pfarreisaal im Maihofquartier. Eingabetermin: 30. November 1938 an das Sekretariat der Stiftung, Verwaltung der Katholischen Kirchgemeinde. Das Preisgericht besteht aus den Herren J. A. Beck, Stadtpfarrer, Luzern; H. Baur, Architekt, BSA, Basel; F. Metzger, Architekt, BSA, Zürich; Prof. Dr. J. Zemp, Zürich; Dr. H. Meyer-Rahn, Luzern. Ersatzmann: E. Schenker, Architekt, BSA, St. Gallen. Zur Prämierung von Entwürfen und zum eventuellen Ankauf von nicht prämierten Projekten steht dem Preisgericht eine Summe von Fr. 5000 zur Verfügung.

Entschiedene Wettbewerbe

SCHÜPFEN (Bern). Turnhalle. Das Preisgericht, dem als Fachleute angehörten die Herren Kantonsbaumeister M. Egger, Bern, Baudirektor H. Hubacher, Bern und R. Saager, BSA, Biel, hat in diesem Wettbewerb folgenden Entscheid getroffen: 1. Rang: O. Laubscher, Architekt, Diessbach; 2. Rang: E. Balmer, Architekt, BSA, Bern; 3. Rang ex aequo: P. Indermühle, Architekt, Bern und M. Böhm, Architekt, Bern. Jeder der eingeladenen Teilnehmer erhielt eine Entschädigung von 250 Fr. Das Preisgericht empfiehlt den Preisträger des 1. Ranges zur Weiterbearbeitung der Bauaufgabe. Angesichts der Kleinheit des Objektes von etwa Fr. 80 000 Bausumme wurde ausnahmsweise von Geldpreisen abgesehen.

Reiseandenken-Wettbewerb Landesausstellung Zürich

Die Landesausstellung hat einen Wettbewerb für qualitativ gute Reiseandenken ausgeschrieben, die nicht von der Landesausstellung selbst hergestellt, aber in den offiziellen Verkaufsständen zum Verkauf zugelassen werden sollen. Wer diese Andenken eigentlich herstellen und finanzieren soll, darüber besteht noch die grösste Unklarheit, wie sich überhaupt dieser Wettbewerb durch Unklarheit der Ausschreibung und Konfusion der Durchführung auszeichnete. Die Ergebnisse wurden nicht ausgestellt, was man mit Rücksicht auf die in vielen Gewerben herrschenden Konkurrenzunsitten begreifen kann. Weniger begreiflich ist, dass die Oeffentlichkeit noch wochenlang nach der Entscheidung nicht informiert wurde, und dass die Teilnehmer selbst im Unklaren blieben, welche ihrer Arbeiten nun eigentlich prämiert wurden und was sie damit anfangen sollen. Wir veröffentlichen im folgenden eine uns am 26. August auf zweifache Reklamation hin vom Sekretariat des Departements des Innern zugestellte Liste.

Die mit I bezeichneten Preise betrugen jeweils Fr. 200—230, II Fr. 130—150, III Fr. 75—100 und IV Fr. 50.—.

Einwickelpapier: H. Oertle, Zürich, I; S. Morgenthaler, Zürich, II; Cellux A. G., Rorschach, III und IV; Ch. Bay, Zürich, III; R. Rappaz, Basel, III; A. Bretscher, Zürich, IV; E. Jordi, SWB, Kehrsatz, IV; G. Miedinger, Zürich, IV.

Spanschachteln und Körbchen: A. v. Matt-Gunz, SWB, Stans, I; Frau C. Forster, SWB, Zürich, I; S. Schläpfer-v. Salis, SWB, Bern, II; B. Tappolet, SWB, Zürich, II; F. Gaberel, SWB, Davos-Platz, IV.

Holzschnitzerei: M. Federspiel, Ebikon, I; Keiser, SWB, Basel, I; L. Sandreuter, SWB, Basel, I; Ch. Borter, Ringgenberg, II; R. Hainard, Bernex, II; Herr und Frau Hans Fischer, Zürich (H. Fischer, SWB), III; Kienholz, Brienz, III; J. Kocan, SWB, Basel, u. W. Kienzle, SWB, Zürich, III; H. Tschudin, Basel, III; Maspero Ercole, Lugano, IV; K. Fehrlin, St. Gallen, IV; R. Liebermann, Ascona, IV; E. Sartori, Bosco-Gurin, IV; W. Trauffer, Brienz, IV; J. Wyler, Luzern, IV.

Keramik: Frau C. Forster, SWB, Zürich, I; L. Meyer-Strasser, SWB, Zürich, I; H. Nencky, SWB, Bern, I; A. Good, SWB, Zürich, II; M. Linck-Daepp, SWB, Bern, II. B. Tappolet, SWB, Zürich, II; F. Blumenthal-Schlatter, St. Gallen, IV; Frau N. Hausmann, Uster, IV; Mme

Imbert-Amoudruz, Genf, IV; G. Martin, Lausanne, IV; Frau Meister-Zingg, SWB, Stettbach, IV; M. Noverraz, La Chapelle s. Carouge, IV.

Metall: M. Baumann-Dubach, SWB, Aarau, I; Fröhlich, SWB und Kraska, Zürich, I; G. C. Apotheker-Riggenbach, SWB, Basel, II; J. Duvoisin, Genf, II; M. Flüeler-Häfeli, SWB, Luzern, II; G. Glitsch, Genf, II; M. Magnat, Genf, III; H. May, Genf, III; H. Pfleghard, Zürich, III; A. Segenreich, SWB, Zürich, III; K. Stengele, SWB, Luzern, III; G. Guyer, München, IV; R. Langemann, Zürich, IV; N. Richard, Genf, IV; S. Ricklin-Fiechter, Küsnacht (Zürich), IV.

Stickerei: G. Conchon, Genf, I; L. Funk-Düssel, SWB, Zürich, I; A. Huber sen., St. Gallen, I; M. Kappis, Basel, I; E. Hübsch, Basel, II; T. Lincke, Zürich, II; H. Gygax, St. Gallen, III; Kleinberger & Co., St. Gallen, III; E. Kupferschmid, Basel, III; Fa. Union A. G., St. Gallen, III und IV; Frau M. Bass, Celerina, IV; M. Hüssy, Thun, IV; H. Mesmer, St. Gallen, IV; S. Ricklin-Fiechter, Küsnacht (Zürich), IV; Fa. Tobler und Oertle, Teufen, IV; Frl. Weiss, SWB, St. Gallen, IV.

Seidenband: M. Kappis, Basel, IV.

Handdrucke: E. Giauque, SWB, Ligerz, I; Frau Kümpel-Amsler, SWB, Zürich, II; B. Tappolet, SWB, Zürich, II; J. Boll-Baer, SWB, Zürich, III; Frau C. Forster, SWB, Zürich, III; N. Sholand, Zürich, III; Frau Baer, Zürich, IV; E. Guyer, München, IV; Kunstgewerbeschule Zürich, Klasse O. Morach, IV; J. Rabinovitch, Zürich, IV.

Stroh- und Bastarbeiten: G. C. Apotheker-Riggenbach, SWB, Basel, I; C. M. Beretta, Ascona, II; Mme A. Frey, Freiburg, III; Dr. de Giorgi, Locarno, III; J. Drotschmann, SWB, Zürich, IV.

Allgemeiner Ideenwettbewerb: O. Staiger, SWB, Birsfelden, I; L. Kramer, Basel, II; C. Isenring, St. Gallen, II; Plattstichweberei W. Signer, Hundwil, II; H. Tschudin, Basel, II; H. Weber, Bern, II; M. Carugo, Orselina, III; F. Giauque, SWB, Ligerz, III; M. Schnyder, SWB, Madretsch, III; D. Weiss, SWB, St. Gallen, III; R. Amstad, SWB, Beckenried, IV; E. Giauque, SWB, Ligerz, IV; I. Itten, Hünibach, IV; M. Knuchel-Mieg, Binningen, IV; E. Salzmann, Genf, IV; M. Simmen, Genf, IV.

Schweizerischer Werkbund SWB Mitgliederaufnahmen

O. G. Aargau: Wilhelm Walter, Architekt, Zug. O. G. Basel: Roessiger Claire. Fotografin, Basel. O. G. Bern: Wassmer Max, Kaufmann, Bremgarten/Bern; Zbinden Emil, Illustrator, Bern. O. G. Zürich: Fröbel Hannes, Fotograf, Zürich; Hilber Werner, Bildhauer, Wil/St. Gallen; Müller J., Möbelschreiner, Zürich; Müller-Schmid Carl, Zimmermeister, Zürich; Schilling A., Bildhauer, Zürich; Schweingruber W., Innenarchitekt, Leiter der Werkstätte der Schenkung Dapples, Zürich; Strub R., Ausbau und Konstruktionen, Zürich; Wettlin Max, Schriftsetzer, i. Fa. Bruderer Druck, Zürich; Wolgensinger M., Fotograf, Zürich; Blattmann W., Metallwarenfabrik, Wädenswil.

Es wurde beschlossen, das Jubiläum des 25jährigen Bestehens des SWB in bescheidenem Rahmen in Bern oder dessen Umgegend durchzuführen.

Einweihung Museum Allerheiligen, Schaffhausen, 10. September 1938

Wir hoffen, in einem der nächsten Hefte ausführlicher auf dieses durch Inhalt wie bauliche Anlage höchst interessante Museum zurückkommen zu können (Architekt Martin Risch BSA, Zürich). Die Einweihung hinterliess — vom Sachlichen ganz abgesehen — den tiefen Eindruck einer im besten Sinn demokratischen Kulturleistung, an der Gottfried Keller seine Freude gehabt hätte. Wenn eine Stadt von 22 000 Einwohnern im Verlauf von zwei Jahrzehnten 2½ Millionen Franken für einen Museumsbau ausgibt, der zugleich einen Akt grosszügiger Denkmalpflege darstellt, so ist das schlechthin grossartig, und ersichtlich nimmt auch die ganze Schaffhauser Bevölkerung an Bau und Museum regen Anteil. Die Sammlungen sind durch beharrliche Sammeltätigkeit seit bald hundert Jahren zustandegekommen, wie sie sich mit noch so grossen Geldmitteln nie in kurzer Zeit hätten erwerben lassen, und Kreise, in denen patrizische und zünftlerische Tradition noch heute lebendig ist, haben sich durch die Stiftung aktiv am Aufbau beteiligt. Weitere Stiftungen stammen aus Kreisen der modernen Industrie, und das Ganze wurde durchgeführt unter einem zugleich als Museumsreferent amtierenden tatkräftigen Stadtpräsidenten mit ausgesprochen künstlerischen Interessen, der politisch aus der kommunistischen Partei hervorgegangen ist! Beim Festessen bekamen die Gäste Zeitungen mit umfangreichen illustrierten Sonderbeilagen, den «Schweizer Bauer» und die Schaffhauser «Arbeiterzeitung»: das vollendete Bild einer gesunden Demokratie, in der das Verantwortungsgefühl und die Freude an positiven Leistungen quer durch alle Parteiunterschiede geht, wie sich auch beim Bau und bei der Organisierung des Museums selbst Männer der allerverschiedensten Parteirichtungen zur gemeinsamen Arbeit zusammengefunden hatten. *p. m.*